



Günter Lehmann

Inhaber Martin Guggemos e.K.

Service – Ersatzteile – Restauration

Für Mercedes-Benz Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre

Unsere Leistungen: Kundendienste nach zeitgenössischen Wartungsplänen; Überholung und Instandsetzung aller Fahrzeugaggregate (von A wie Achsen bis Z wie Zündanlagen); Karosserieinstandsetzung mit originalen Rahmenlehren; Voll- und Teilrestaurierungen; Nachfertigung und Vertrieb von Ersatzteilen; Techn. Beratung

Krottenseer Hauptstraße 16 – 91284 Neuhaus/Pegnitz

Tel: 09156 / 1447 – Fax: 09156 / 96240

lehmann.krottensee@t-online.de www.guenter-lehmann.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 18/2022, 23. August 2022, 21. Jahrgang

Zweimal lupenreine Hattrick´s bei Nailaer Race-Weekend:

Stefan Böhm und Mark Schindler sind nicht zu schlagen

(gpp) – Er kam, fuhr und siegte. Und das gleich dreimal. Der nur als Gaststarter zugelassene Weißdorfer Mark Schindler drückte mit seinem gut 300 PS starken Subaru Impreza WRX STI dem Nailaer Race-Weekend unbarmherzig seinen Stempel auf und gewann bereits am Samstagnachmittag mit drei Sekunden Vorsprung vor dem AMC-Lokalmatadoren Kilian Nierenz. Bei der 100.ten Jubiläums-Veranstaltung am Sonntagvormittag war Schindler mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Hadermannsgrüner 'Hausherren' Alexander Hofmann erfolgreich und bei der Veranstaltung am Sonntagnachmittag mit erneut drei Sekunden vor dem Eisenacher Nico Rostalski, ebenfalls Subaru STI.

Die 'üblichen Verdächtigen' hatten an diesem Wochenende wenig Chancen gegen die 'Zugereisten', die mit überlegenem Material und gutem Fahrkönnen angereist waren, zu einer Jubiläums-Veranstaltung, wie sie es in dieser Ausprägung wohl noch nicht gegeben hat, und wie sie es wohl so schnell auch nicht wieder geben wird! Was für ein Jubiläum also! 100 Cross-Slalom-Veranstaltungen durch den AMC Naila!!

Der bereits seit vielen Jahren viel zu früh verstorbene Vereins-Gründer Klaus Albert hätte seine helle Freude an seinen 'Nachkommen' und deren Vereins- und Motorsport-Aktivitäten gehabt, und wäre sicherlich stolz gewesen, und zwar wie der sprichwörtliche Oskar!!!

Entsprechend dem Jubiläum zelebrierte man auch ein zweitägiges Fest – sportlich natürlich im Wohnzimmer der nord-ost-oberfränkischen Cross-Slalom-Familie, im Hartsteinwerk Hadermannsgrün. Aber nicht nur sportlich sind die Nailaer AMC'ler top, sie können auch feiern. Und das bewiesen sie mit einer Mid race-Party samt Live-Musik am neu renovierten Vereinsheim am Gailer Weg.

Den Auftakt des Race-Weekends bildete jedoch die 99. Cross-Slalom-Veranstaltung am Samstagnachmittag, als 37 Fahrer den Parcours in Angriff nahmen und sich in allen Klassen im wahrsten Sinn des Wortes 'heiße' Kämpfe um Siege und Niederlagen lieferten. Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen und obwohl es im gesamten Oberfranken ordentlich regnete, fanden in Hadermannsgrün nur wenige Tropfen den Weg zur Erde, so dass die Auftakt-Veranstaltung in keiner Weise behindert wurde.

Die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge gewann der für den MSC Bayreuth startende Stefan Böhm auf Opel Kadett (wer sonst?) und bei den verbesserten Fahrzeugen zog Mark Schindler mit seinem Subaru Impreza WRX STI unbeirrt und uneinholbar seine Bahn zu seinem ersten Gesamtsieg.

Noch bevor die Race-Party ihren abendlichen Anfang nahm, wurde noch die Strecke umgebaut und diesem Umbau fiel auch die samstägliche Wende zum Opfer – von manchen begrüßt und von anderen bedauert, wie halt immer... Bei der im Rahmen der Party durchgeführten Siegerehrung ließ es sich zudem auch Naila's Bürgermeister Frank Stumpf nicht nehmen, persönlich zu erscheinen und den Gewinnern seine Glückwünsche zu überbringen.

Die Starterzahl ging am Sonntag zudem noch einmal geringfügig nach oben auf 39 und erneut ging die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge erwartungsgemäß an den Bayreuther Stefan Böhm, gegen den und seinen Opel Kadett nicht nur in dieser Cross-Slalom-Saison kein Kraut gewachsen zu sein scheint. Und auch gegen Mark Schindler gab es kein Mittel, obwohl sich Alexander Hofmann alle Mühe gab, mit seinem Mitsubishi Lancer („und gut 100 PS weniger!“) dagegen zu halten. Am Ende fehlten Hofmann aber immer noch zwei Sekunden auf den erneuten Gesamtsieger.

Und genauso endete auch der 101. Cross-Slalom des AMC Naila am Sonntag-Nachmittag mit einem Gruppensieg durch Stefan Böhm und den dritten Gesamtsieg von Mark Schindler.

Alle Beteiligten zeigten sich erfreut über die drei Jubiläums-Veranstaltungen, vor allem über die zügige Abfertigung aller Fahrzeuge die natürlich auch dadurch begünstigt wurde, dass sich keine einzigen Un- oder Ausfälle ereigneten.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Und es geht doch!:

Ronny Hering erobert sich Klassensieg beim Bergrennen Osnabrück

(gpp) – „Die größte Herausforderung war zunächst oben am Berg im Ziel selbstfahrend anzukommen; und das immer! Im Training und im Rennen!“ Ronny Hering nahm nach jedem Lauf beim FIA-Cup-Lauf um die Berg-Europameisterschaft am Osnabrücker Berg mit einem tiefen Seufzer seinen Helm ab und blickte zufrieden auf seinen schwarz-roten Blitz, der ihn an diesem ersten August-Weekend nicht im Stich gelassen hatte.

Ganz im Gegenteil.

Die drei Trainingsläufe auf der 2030 m langen und mit einer Steigung von 4,5 % versehenen Bergrennstrecke absolvierte der Lengenfelder am Samstag mit seinem verbesserten VW Scirocco in der Klasse der Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum in bester Laune und Manier und trug sich jedes Mal in die Bestzeitenliste als Erster ein, auch wenn ihm seine Mitbewerber im Laufe des Tages im dichten auf die 'Pelle' rückten. Dennoch blieb am Ende des Tages die Trainingsbestzeit mit 1:10,892 min. bei Ronny Hering und er hatte danach allerbeste Aussichten für den Rennsonntag, der genauso wie der Samstag bei bestem Wetter und 20 bis 22 Grad Außentemperatur stattfand.

Und auch im ersten Rennlauf am Sonntag war Hering mit 1:09,949 min absolut Schnellster in seiner Klasse, doch seine Mitbewerber gaben nicht auf. Im zweiten Rennlauf hatte der Vogtländer mit dem Riedel-Scirocco mit äußerst knappen fünf Tausendstel—Sekunden Rückstand das knappe Nachsehen und im dritten und letzten Rennlauf steigerte sich sein schärfster Konkurrent, der Burgauer VW Polo-Pilot Maslonka noch einmal und verwies Hering mit neun Zehntel-Sekunden Rückstand erneut auf Platz zwei. Doch in der Addition der jeweils beiden schnellsten Rennläufe hatte am Ende Ronny Hering selbiges für sich, und holte sich mit äußerst knappen 1,5 Zehntel-Sekunden den verdienten Klassensieg und konnte damit auch seinen Vorjahressieg wiederholen.

„Puh; das war knapp!“ so Hering bei der Siegerehrung glücklich, „endlich wieder ´mal das Ziel, und das gleich mit so einem Ergebnis erreicht zu haben!“

Den ungefährdeten Gesamtsieg holte sich der italienische Europameister Christian Merli auf einem Osella FA 30 mit fast drei (!) Sekunden Vorsprung vor dem Schweizer Eric Berguerand (Lola FA 99) und dem Franzosen Sébastien Petit (Nova Proto NP 01-2).

Die nächste Veranstaltung für Ronny Hering findet am letzten August-Wochenende (**27. und 28. August**) im schweizerischen Oberhallau statt.

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

In Memoriam Paul Bezold:

14. Oldtimerfahrt des Motorsportclubs Fränkische Schweiz mit großer Verlosung

(gpp) – Er ist zwar leider bereits verstorben (im Jahr 2018) aber nicht nur bei seinen Hinterbliebenen, sondern auch und vor allem bei seinen ehemaligen Vereinskameraden des Motorsportclubs Fränk. Schweiz ist er noch immer omnipräsent: Die Rallye-Legende Paul Bezold.

Und deswegen firmiert die von ihm initiierte Oldtimerfahrt seines Vereins auch mit dem Zusatz: „In Memoriam Paul Bezold“, und es gibt nicht wenige Fränkische Schweizer Motorsportler, die seiner noch immer und immer mehr anerkennend gedenken. Deswegen steht auch die aktuelle, am ersten September-Samstag (**3. September**) stattfindende 14. Oldtimerfahrt mit Paul Bezold in direktem Bezug. Sein Name und sein Bild zieren die entsprechenden Flyer und die Organisatoren um Fahrtleiter Jochen Heinlein (Neustadt b. Coburg) haben ihn bei all` ihren Tätigkeiten immer im Sinn.

Dreh- und Angelpunkt ist wie schon im Vorjahr das Veranstaltungsgelände des SC Markt Heiligenstadt, wo sich Start und Ziel befinden und wo das morgendliche Frühstück, das nachmittägliche Kaffeetrinken, das Abendessen und vor allem ab etwa 17 Uhr die Ehrung der Sieger stattfinden. Bereits ab 7 Uhr öffnet die Dokumentenprüfung, und nach der Fahrerbesprechung um 9 Uhr beginnt die Oldtimerfahrt pünktlich um 9:31 Uhr mit einer Startprüfung auf dem historischen Marktplatz in Heiligenstadt und die Teilnehmer nehmen in Minutenabständen die gut 130 km lange Reise durch die Landkreise Bamberg und Bayreuth unter die Räder. Eine Mittagspause in Trockau unterbricht die Veranstaltung, deren Strecke komplett ausgepeilt werden wird. Eingebettet in die Fahrt sind die bei Oldtimer-Ausfahrten üblichen Prüfungen wie Halten vor einem Gatter, Seitenabstand, Zwischenraumfahren, etc. Bei der abendlichen Siegerehrung gibt es sowohl bei den Autos und den Motorrädern für 30 % der gestarteten Teilnehmer Pokale, des weiteren kommen Sachpreise zur Vergabe. Zusätzlich werden Pokale für die beste Mannschaft, die weiteste Anreise, die beste Dame, den jüngsten Teilnehmer und für das älteste Automobil bzw. Motorrad vergeben.

Die Erfolge zählen zudem zum ADAC-Classic-Revivalpokal für historische Automobile und Motorräder, zum Nordbayer. ADAC-Pokal für historische Automobile und Motorräder, zur Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) sowie zur VfV-Wertung (Verein für Veteranenfahrzeuge).

Zugelassen sind Autos und Motorräder bis Baujahr 1992 und Youngtimer-Fahrzeuge bis Baujahr 2002. Erwartet werden seltene und zum Teil auch überaus wertvolle Oldtimer-Fahrzeuge, wie zum Beispiel der

Mercedes-Benz 380 Kompressor von 1933 des Knetzgauers Rudolf Hörr, ein seltenes Borgward Isabella Coupe, ein Ford Model A sowie ein ebenfalls sehr seltenes Honda S 800 Cabriolet.

Bis zum Redaktionsschluss (7. August) lagen knapp siebzig Anmeldungen vor – „und wir sind noch aufnahmefähig!“, so Fahrleiter Heinlein in einem Pressegespräch. Zudem können Nennungen noch bis 24. August abgegeben werden, das Nenngeld beträgt 80 € für weitere Bei- und Mitfahrer sind zusätzlich je weitere 40 € zu entrichten.

Als besonderes Zuckerl haben die Veranstalter der Retro-Classics Bavaria-Messe im Dezember in Nürnberg für alle Teilnehmer freien Eintritt spendiert, zudem gibt es nach der Siegerehrung eine Verlosung mit Preisen im Wert von fast 1000 € von den Firmen roly toys (Neustadt b. Coburg), Juwelier Stahl in Coburg und Autohandel Hofmann in Haag.

Weitere Informationen und alle Unterlagen zur Abgabe von Nennungen gibt es im Internet unter www.msc-fr-schweiz.de.

Gerd Plietsch



Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de
LECHHAUSEN · GÖGGINGEN
GERSTHOFEN · KEMPTEN

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- ~~26.-27.08.2022; Rallye Niederbayern;~~ www.motorsport-niederbayern.de **abgesagt!!!**
- 27.-28.08.2022; Rallye Zlin (CZ); www.fia.com
- 27.08.2022; Janinas-Wedemark-Rallye; www.wedemark-rallye.de
- 28.8.2022; DTM Nürburgring (D); www.dtm.com
- 28.08.2022; Moped-, Old- und Youngtimer-Treffen Marktleugast; www.zimmerei-goldmann.de
- 3.09.2022; Rallye Bad Schmiedeberg; www.msc-badschmiedeberg.de
- 4.09.2022; Nat. Slalom MSC Wiesau; www.msc-wiesau.de

Gerd Plietsch



SCHMACK
HONDA + HYUNDAI

www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Hitze-Rallye in den Haßbergen:

Dinkel/Lutz fahren in überragender Manier zum erneuten Gesamtsieg

(gpp) – Mit einer überaus sicheren und souveränen Fahrweise drückten die für den AMC Coburg startenden Patrik Dinkel und Tamara Lutz (Rossach/Coburg) der Haßberg-Rallye des Automobilclubs (AC) Ebern ihren deutlichen Stempel auf und wiederholten ungefährdet ihren Sieg vom vergangenen Jahr.

Auf den beiden, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen im Norden (von Höchstädten über Frickendorf und Kraisdorf nach Brünn) und Westen (von Welkendorf über Weißenbrunn und Bühl nach Jesserndorf) des Eberner Kleinodes in den fränkischen Haßbergen ließen sich die Piloten des Mitsubishi Lancer Evo 9 RS immer die Bestzeit notieren und deklassierten ihre zahlreichen Mitbewerber fortwährend um mehrere Sekunden. Nach knapp achtzig Rallye-Kilometern, von denen fast genau 30 auf Bestzeit zu absolvieren waren, hatte das Mixed-Team trotz hoher Innentemperaturen bis 70 Grad einen Vorsprung von genau einer halben Minute auf die Zweitplatzierten John Macht/Tobias Glatzl vom UMC Ulm auf Mitsubishi Lancer Evo 6 herausgefahren und weitere drei Sekunden auf ihre Coburger Vereinskameraden Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld und ebenfalls auf Mitsubishi Lancer Evo), die den dritten Platz auf dem Siegertreppchen einnahmen.

Der von Insidern mitfavorisierte Baden-Württemberger Rene Noller konnte mit seinem Opel Corsa Rally4 die Gangart an der Spitze des Feldes bei seiner Premiere in den Haßbergen nicht ganz mitgehen und kam mit seiner Beifahrerin Jennifer Lerch hinter den Gefreesern Werner Mühl und Ramona Kess (BMW E 46) aber dennoch auf den ausgezeichneten Gesamtrang fünf. Ebenfalls eine herausragende Leistung zeigte der Schwarzenbacher Jan Michel, der seinen Opel Adam R 2 zusammen mit seiner Beifahrerin Monique Voigt auf Gesamtplatz sieben fuhr.

Die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge gewann das Ulmer Team Jochen Baumhauer und Fabian Knese mit einem bildschönen Audi TTRS 8J vor Fabian Schafhauser und Dennis Kaiser vom ADAC Südbayern auf Subaru Impreza WRX GT.

Während das Olympia-Revival den Großraum seiner größten Herausforderungen vor 50 Jahren in Nordbayern – warum auch immer – weiträumig mied, tummelten sich die Teilnehmer der Eberner Haßberg-Rallye genau dort, wo eben vor 50 Jahren ein nicht geringer Teil der damaligen Aktionen war, rund um den ehemaligen Bundeswehr Standortübungsplatz Ebern, wo sich an diesem Nachmittag bei Außentemperaturen von über 30 Grad mit der einstigen Kasernenanlage der Dreh- und Angelpunkt der mittlerweile 24. ADAC-Haßberg-Rallye befand.

Insgesamt 44 Teilnehmer, darunter sogar zwei aus Österreich, hatten die Rallye in Angriff genommen und nur ganze acht kamen – meist aufgrund technischer Defekte – nicht in Wertung ins Ziel. Zwar mussten die Prüfungen zwei und drei kurzfristig wegen glimpflicher Ausrutscher unterbrochen werden, doch dem gesamten Ablauf der Veranstaltung war dies in keinsten Weise hinderlich. Die routinierten Verantwortlichen um Fahrleiter Arnold Genslein (Rentweinsdorf) hatten die kleinen Problemchen schnell und gut im Griff, so dass die 24. ADAC-Haßberg-Rallye mehr oder weniger mühelos durchgeführt und zeitgerecht über die Bühne gebracht werden konnte.

Die auf den gleichen Prüfungen durchgeführte Haßberg-Retro-Rallye für Old- und Youngtimer-Fahrzeuge sah ebenfalls die Vorjahressieger auf dem obersten Platz des Siegertreppchens, die Schutterwald´-er Wolfgang und Fabian Michalsky mit ihrer schönen alten Alfa Romeo Giulia und einer Gesamtabweichung von den vorgegebenen Zeiten auf allen vier Prüfungen von einer knappen halben Sekunde (!) Chapeau!! Den zweiten Platz belegten die Frankenthaler Thomas und Nico Meyer mit einem Porsche 911 3.2 und einer Abweichung von 1,09 Sekunden und auf Platz drei kamen bei ihrer Retro-Rallye-Premiere Martin und Kerstin Zauleck (beide Lossburg/Rodt) auf Subaru Impreza GL und einer Abweichung von ebenfalls 1,09 Sekunden, da die beiden auf der ersten Prüfung eine höhere Abweichung als das Porsche-Team hatten.

Vom gastgebenden AC Ebern waren gleich drei Teams mit von der äußerlich und wettbewerbsmäßig heißen Rallyepartie und zogen sich überaus achtbar aus der Affäre. Die Aurachtaler Bernd Allstadt und Pascal Bächmann kamen mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 9 in ihrer Klasse auf Platz acht, während die ebenfalls für den AC Ebern startenden Österreicher Dirk Jäger und Angela Hofmann (beide Eben am Achensee) ihren BMW 318 is E 30 nach der WP zwei wegen eines technischen Defektes vorzeitig abstellen mussten. Dagegen kamen ihre weiteren Vereinskameraden Gerrit Schmitt und Anabel Genslein (Marktheidenfeld/Rentweinsdorf) mit ihrem Opel Kadett E GSi 16 V in ihrer Klasse sogar bis auf Platz vier nach vorne.

Bei der Siegerehrung im Eberner Kasernengelände bedankte sich Rallyeleiter Arnold Genslein bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Fahrverhalten, bei allen Streckenposten des eigenen und der helfenden Gast-Vereine für die geleistete Unterstützung, bei den beteiligten Feuerwehren und den Mitgliedern des Bayer. Roten Kreuzes für ihre Anwesenheit, bei den Sponsoren aber auch und vor allem bei allen Anwohnern sowie

den Genehmigungsbehörden „für den gewährten Vertrauensvorschuss, den wir hoffentlich nicht allzu sehr überstrapaziert haben!“ Ann-Kathrin Sauerteig und Schatzmeister Steffen Weiglein assistierten schließlich noch bei der Pokalübergabe.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch



Thomas Gottfried nicht zu bremsen:

Drei (!) Klassensiege beim Nailaer Cross-Slalom Race-Weekend

(gpp) – Er tritt nur selten bei Motorsport-Veranstaltungen in Erscheinung und ist neben der Strecke eher zurückhaltend – doch wenn er im Rennauto sitzt ist Thomas Gottfried (Marktredwitz) nicht zu bremsen. Das momentane Betätigungsfeld des für den Motorsportclub (MSC) Marktredwitz startenden Kfz-Sachverständigen ist der Cross-Slalom, dessen diesjähriger Höhepunkt das Race-Weekend des AMC Naila war, der dabei unter anderem seine 100.te Cross-Slalom-Veranstaltung feierte.

Bereits beim Auftakt, der 99.ten Veranstaltung am Samstagnachmittag, war Gottfried mit einer *engel*-Toyota Corolla in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum in beiden Wertungsläufen um jeweils gut eine Sekunde schneller als seine Mitbewerber und sicherte sich den Klassensieg mit etwa zweieinhalb Sekunden Vorsprung.

Der für die beiden Sonntags-Veranstaltungen umgebaute Parcours im Hadermannsgrüner Hartsteinwerk kam nun zwar ohne Wende aus, war aber von den Fahrzeiten her um gute zehn Sekunden länger – was Gottfried nicht daran hinderte, erneut mit Bestzeiten zu glänzen und am Ende zwei weitere Klassensiege einzufahren.

Bei der 100.ten Veranstaltung am Sonntagvormittag war Gottfried in beiden Wertungsläufen noch immer um eine gute halbe Sekunde schneller als seine Mitbewerber und stellte die *engel*-Corolla am Ende mit einer knappen Sekunde Vorsprung auf die oberste Stufe des Siegetreppchens.

Im ersten Wertungslauf des Sonntag-Nachmittages hatte Gottfried dann einen kleinen Fehler in seine Fahrt 'eingebaut', und war zeitweilig 'nur' auf Platz drei. Doch im zweiten Lauf zog der Marktredwitzer noch einmal die Gurte fester und fuhr mit 1:12,95 min. die absolut schnellste Zeit in dieser Klasse – womit er sich mit ganzen acht Hundertstel-Sekunden Vorsprung doch noch seinen dritten Klassensieg sicherte.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



Eberner Haßberg-Hitze-Rallye:

Hofer Hodel/Plank landen auf Platz fünf

(gpp) – „Die Hitze macht mir eigentlich wenig aus“, diktierte der Hofer Rallyefahrer Helmut Hodel dem Reporter in sein Notizbuch, „nur nach der Zieldurchfahrt, wenn du die Nässe wieder im Fahreranzug spürst, wird's ein wenig unangenehm.“

Unangenehm war für Hodel und seinen Beifahrer Wolfgang Plank aber etwas anderes, nämlich ein fulminanter Dreher eines vor ihnen in die WP zwei von Welkendorf über Weißenbrunn und Bühl nach Jesserndorf gefahrenen Teilnehmers, wegen dem sie in ihrer schnellen Fahrt nachhaltig behindert worden waren. Die Veranstalter haben in solchen Fällen die Möglichkeit eine Fahrzeit zu bestimmen. „Aber wenn die Prüfung noch nicht gefahren wurde, haben die natürlich auch keine Anhaltspunkte“, erläuterte Beifahrer Wolfgang Plank und so mußten die beiden für den AC Hof startenden Rallyefahrer die ihnen zugewiesene Zeit zunächst hinnehmen.

Auf der WP eins, die nach einer Pause als WP drei noch einmal gefahren wurde, hatten die beiden VW Golf-Piloten die viertschnellste Zeit erzielt, ebenso in der WP vier (die zweite Befahrung der WP zwei), „und da stellte sich heraus, dass die uns zugewiesene Zeit völlig unzutreffend war, denn wir waren in der WP vier tatsächlich ganze elf Sekunden schneller als vom Veranstalter für die WP zwei zugewiesen!“

„Und das hatte natürlich seine Auswirkungen“, so Co Wolfgang Plank im Ziel, welches die beiden in ihrer Klasse auf Platz fünf erreichten, „nur knappe drei Sekunden hinter dem Viertplatzierten, den wir bei normaler Zeitermittlung durch unserer Fahrweise locker hinter uns gelassen hätten!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.ac-eborn.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de – www.vw-ziegler.de
www.guenter-lehmann.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
- Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).**

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,

Liebe Kunden,

es stöhnen Menschen und Maschinen, über Hitze, Hitze und die Hitze. Denn dabei kleben Menschen an Maschinen, gemeint sind dabei Sitze...

Geht bzw. ging Ihnen die in den letzten Wochen und Monaten vorherrschende Hitze auch auf den Senkel? Ganz bestimmt! Denn obwohl wir den heimischen Garten deswegen mit der ansonsten notwendigen Rasenmäher-Rallye nicht behelligen mußten, geht's vielen doch so wie dem „Spatzl“ des ewigen Münchner Stenz´ „Monaco Franze“, Franz Münchinger, die aus dem sonnigen Südsee-Paradies in die Hauptstadt mit „Z“ (Z´minka“) zurückkehrt und sich darüber beklagt, dass es dort nach jedem Aufstehen schon wieder schön ist, die Sonne scheint und warm, wärmer am wärmsten wird.

„Das hält ja kein Mensch auf die Dauer aus!“...

Und da müssen wir der ehemaligen Antik-Händlerin in allen Punkten recht geben – diese andauernde Hitze hält wirklich kein Mensch auf die Dauer aus.

„Ein Königreich für einen Regentag!“

Wir wünschen Ihnen und uns nicht nur einen, sondern mehrere Regentage, auch wenn dann das alte Lied mit der Rasenmäher-Rallye wieder aktuell wird – aber was soll´s....

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

(Aus verschiedenen Gründen zwar noch nicht ganz aktuell, aber wir arbeiten daran, den `Rückstand` aufzuholen!)

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,**
 - `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,**
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,**
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,**
-
-

-
- vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310



Vorfahrts-Wirrwarr bei der Coppa d'Europe im tschechischen Obora
